

Ein klinischer Durchbruch in der Kariesprävention

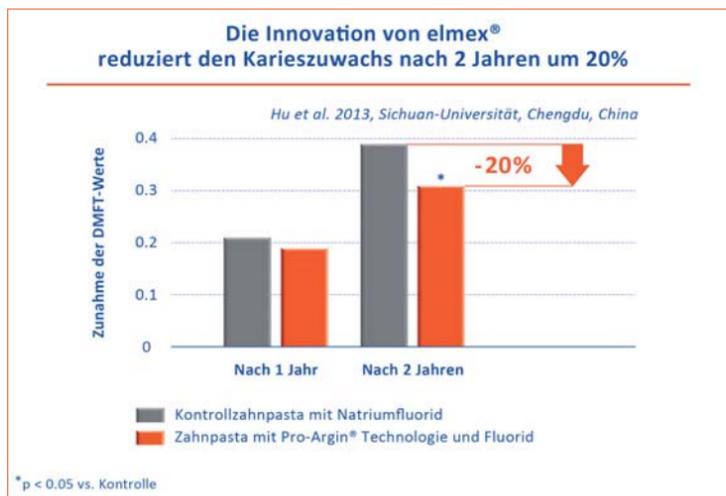
Neue Zahnpaste von elmex:
Zuckersäuren bekämpfen, bevor sie den Zähnen schaden können.

Mehr als 50 Jahre sind seit der Einführung von Fluoriden in die Zahnprophylaxe vergangen – nun gibt es einen neuen Meilenstein in der Prävention von Karies. Erfahren Sie mehr darüber auf der DENTAL BERN 2014 am Stand der GABA Schweiz AG.

4'500 europäische Erwachsene wurden 2013 online zur Mundgesundheit befragt. Diese Umfrage brachte einige interessante und erstaunliche Erkenntnisse zum allgemeinen Wissensstand über das Thema „Karies“ ans Licht.

Technologie mit Fluorid: Das Problem „Karies“ wird direkt an der Ursache bekämpft. Schädliche Zuckersäuren in der Plaque werden neutralisiert, bevor sie den Zahnschmelz angreifen können. Arginin wird von Bakterien im Biofilm metabolisiert – dabei entsteht eine Base. Diese neutralisiert die Zuckersäuren und hilft dadurch, den für den Zahnschmelz gesunden pH-Wert wiederherzustellen.

Zwei klinische Studien, die sich über einen Zeitraum von zwei Jahren erstreckten und an denen jeweils über



Die Mehrheit der Befragten (72 Prozent) ist der Meinung, dass sie mehr tun sollten, um Karies zu verhindern. Ein Drittel (33 Prozent) denkt, dass sie weniger zuckerhaltige Lebensmittel und Getränke zu sich nehmen sollten, um Karies zu verhindern. Allerdings sind 36 Prozent der Umfrageteilnehmer zu Unrecht davon überzeugt, dass früher oder später jeder Mensch kariöse Defekte bekommt. Ein Viertel (24 Prozent) behauptet sogar, dass für Erwachsene nichts mehr getan werden kann und dass man mit Karies leben muss.

Karies kann gestoppt werden

Tatsächlich haben in Europa fast alle Erwachsenen schon einmal Zahnkaries gehabt.^[1] Allerdings wissen die meisten Menschen nicht, dass die frühen Stadien der Karies gestoppt oder rückgängig gemacht werden können – und dies nicht nur bei Kindern, sondern auch bei Erwachsenen.

Jedes Kind lernt heutzutage in der Schule, dass Süßigkeiten schlecht für die Zähne sind. Denn Bakterien bauen zum Beispiel Zucker aus der Nahrung ab und produzieren damit Säuren, die den Zahnschmelz angreifen. Seit Langem ist unumstritten, dass Fluoride dabei helfen, die Kariesbildung zu reduzieren, indem sie die Demineralisierung des Zahnschmelzes vermindern und die Remineralisierung von initialen Kariesläsionen fördern.

Die Ursache bekämpfen

Die Innovation von elmex wirkt über die Kombination der Pro-Argin®

5'000 Probanden beteiligt waren, bestätigen die Wirksamkeit der neuen elmex Zahnpasta beim täglichen Einsatz.^[2,3] Die Probanden, die Zahnpasta mit der Kombination Pro-Argin® und Fluorid verwendeten, zeigten nach zwei Jahren rund 20 Prozent weniger Karieszuwachs als die Probanden, die eine natriumfluoridhaltige Zahnpasta verwendete (DMFT- und DMFS-Werte). Weitere klinische Studien belegen unter anderem, dass die Zahnpasta mit Pro-Argin® und Fluorid eine überlegene Wirksamkeit bei der Arretierung und Remineralisierung von aktiven Wurzelkaries-Läsionen hat.^[4]

Fazit

Insgesamt acht Jahre klinische Forschung mit über 14'000 Probanden belegen die Vorteile der neuen Zahnpasta. Die Innovation von elmex wird an der DENTAL BERN 2014 vorgestellt. Besuchen Sie den Stand der GABA Schweiz AG und erfahren Sie alles Wissenswerte zum neuen Produkt. ◀

GABA Schweiz AG

Tel.: +41 61 725 45 45

www.gaba.ch

Stand 2.0/F80

^[1] World Health Organization, Report on Oral Health. Verfügbar unter http://www.who.int/oral_health/media/en/orh_report03_en.pdf. [zuletzt im Juni 2013 abgerufen].

^[2] Kraivaphan P, Amornchat C, Triratana T, et al. Caries Res. 2013; 47(6):582-590.

^[3] Hu DY, Li X, Yin W, et al. Data on file, Colgate-Palmolive.

^[4] Souza MLR, Cury JA, Tenuta LM, et al. J. Dent. 2013; 41S:35-41.

Präzisionsinstrument spart Zeit und Geld

Neuer Biofeedject® Marketing- und Vertriebspartner für Kratzer.

Das Spritzensystem Biofeedject® nach Dr. med. dent. S. Mansouri steht seit dem 1. Februar 2014 unter der Marketing- und Vertriebsverantwortung der TEMA Technologie Marketing AG aus Aachen. Das in Deutsch-

intraligamentäre Analgesie zu erzielen. Das seit 2013 auf dem Markt etablierte Instrument unterstützt die neue Methode der Rezeptorenanästhesie (RA) mit einer automatischen Drucksteuerung.

können Zahnärzte das Produkt über den Händler ihres Vertrauens bestellen, Dentaldepots beziehen direkt über die neue Handelsvertretung.

Kurz zu Biofeedject®:

Die Methode und das Instrument selbst wurden von Dr. med. dent. S. Mansouri, niedergelassener Zahnarzt in Aachen, entwickelt und in Kooperation mit Kratzer zu einem handfesten Stück Zahngeschichte gefertigt. Die Rezeptorenanästhesie unter Einsatz des Biofeedject® ist leicht zu erlernen, spart Zeit und Geld und reduziert das Verletzungsrisiko bei der Anästhesie bzw. der Behandlung von Patienten auf ein Minimum. ◀

Biofeedject

Sabrina.Lehmann@kratzer.de

Tel.: +49 241 88970-35

www.biofeedject.de



land entwickelte und produzierte Präzisionsinstrument kann ab sofort unter diesem Kontakt erworben werden.

Biofeedject® revolutioniert nach jahrzehntelangem Entwicklungsstand die Anästhesie in der Zahnheilkunde. Die Biofeedject®-Spritze erleichtert deutlich die Intralesionsanästhesie, wobei minimale Mengen eines Anästhetikums ausreichen, um eine sichere intraligamentäre und

Bis zum Dezember 2013 lagen die exklusiven Vertriebsrechte für Biofeedject® in Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Benelux-Ländern bei der Septodont GmbH aus Niederkaßel. Hersteller ist die Offenburger Kratzer GmbH & Co. KG, die mit der TEMA AG nun einen neuen, exklusiven Handelsvertreter für Marketing und Vertrieb in der D-A-CH-Region gewonnen hat. Wie gewohnt

ANZEIGE

allshape 
BIOCOMPATIBLE SOLUTIONS

Der Schweizer Qualitätshersteller für höchstpräzise CAD/CAM Lösungen

allshape AG steht für:

- | Hohe Fachkompetenz
- | Offen für alle Implantatsysteme
- | Herstellung von Produkten in höchster Schweizer Präzision
- | Lieferung schon ab 24 Stunden nach Auftragserteilung

allshape AG, Rolliweg 21, CH-2543 Lengnau
Tel. 032 653 06 06 Fax 032 653 06 12
info@allshape.ch www.allshape.ch

